



Kontoinhaber (Gläubiger der Kapitalerträge)

Frau Herr

Name	Vorname(n)*
Ggf. abw. Geburtsname	Geburtsort
Geburtsdatum	Steuer-ID
Straße, Hausnummer	Konto-/ Depotnummer**
PLZ	Ort, Land
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verheiratet/zusammen veranlagt <input type="checkbox"/> verheiratet/getrennt veranlagt	



Ehegatte/Lebenspartner **Gemeinsamer Freistellungsauftrag¹⁾**

Frau Herr

Name	Vorname(n)
Ggf. abw. Geburtsname	Geburtsort
Geburtsdatum	Steuer-ID
Ggf. Konto-/ Depotnummer**	



Auftrag

Hiermit erteile ich/erteilen wir²⁾ Ihnen den Auftrag, meine/unsere²⁾ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und zwar

Höhe	<input type="checkbox"/> bis zu einem Betrag von _____ EUR (Bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
	<input type="checkbox"/> bis zur Höhe des für mich/uns ²⁾ geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR ²⁾ .
	<input type="checkbox"/> über 0 EUR ³⁾ (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustrechnung beantragt werden soll).

Zeitraum	Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung. Jahr
	<input type="checkbox"/> so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns ²⁾ erhalten. <input type="checkbox"/> bis zum 31.12. _____ Jahr

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern²⁾, dass mein/unsere²⁾ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen usw. den für mich/uns²⁾ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern²⁾ außerdem, dass ich/wir²⁾ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ im Kalenderjahr die Freistellung in Anspruch nehme(n)²⁾.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44a Abs. 2, 2a und § 45d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, 139b Absatz 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.



Unterschrift(en)

_____ Ort, Datum	✗ _____ Unterschrift des Kunden und/oder der/des gesetzlichen Vertreter/s	✗ _____ Ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner
---------------------	---	---

Bitte ausgefüllt und unterschrieben einsenden an:
Sutor Bank GmbH, Postfach 11 33 37, 20433 Hamburg oder E-Mail service@sutorbank.de

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartner mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartner. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Wird die Geschäftsbeziehung im laufenden Kalenderjahr vollständig beendet (z.B. Auszahlung eines Lebensversicherungsvertrages) und der vorliegende Freistellungsauftrag nicht zum Kalenderjahresende befristet, so kann aus Vereinfachungsgründen angenommen werden, dass der erteilte Freistellungsauftrag ab dem Folgejahr – auch ohne ausdrückliche Änderung nach vorgeschriebenem Muster - nicht mehr gültig sein soll.

* alle lt. amtl. Ausweis – Rufname bitte in Großbuchstaben schreiben oder unterstreichen

** Die Angabe einer Konto-/Depotnummer ist ausreichend. Der Freistellungsauftrag gilt für alle bei der Sutor Bank geführten Konten und Depots.

¹⁾ Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich

²⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen

³⁾ Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Hinweise zum Ausfüllen Ihres Freistellungsauftrages für Kapitalerträge

Was ist ein Freistellungsauftrag? Warum kann es sinnvoll sein, einen Freistellungsauftrag zu erteilen?

Mithilfe eines Freistellungsauftrages haben Sie die Möglichkeit, **Kapitalerträge vom Steuerabzug zu befreien**. Kapitalerträge können beispielsweise in Form von Veräußerungsgewinnen entstehen.

Sofern Sie im Rahmen eines Verkaufs einen Gewinn erzielen, weil Sie einen höheren Betrag erhalten als Sie investiert haben, ist dieser Gewinn zu versteuern (Ausnahme: Veräußerungsgewinne, die durch den Verkauf von Fondsanteilen entstehen, die bis zum 31.12.2008 erworben wurden). Auch andere zu erwartende Erträge (z.B. Ausschüttungen des Fonds) sind zu versteuern. In diesen Fällen empfehlen wir Ihnen einen Freistellungsauftrag zu erteilen.

Zu beachten sind die derzeit geltenden steuerfreien **Höchstbeträge von 1.000 EUR** (allein veranlagt) **bzw. 2.000 EUR** (zusammen veranlagt) **pro Jahr**. Bei der Wahl des Freistellungsbetrages berücksichtigen Sie bitte außerdem bereits erteilte Freistellungsaufträge (z.B. bei Ihrer Hausbank).

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge



Sutor Bank GmbH | Hermannstraße 46 | 20095 Hamburg

Gemeinsamer Freistellungsauftrag¹⁾

1 **Kontoinhaber (Gläubiger der Kapitalerträge)**

Frau Herr

Name	Vorname(n) ¹⁾
Ggf. abw. Geburtsname	Geburtsort
Geburtsdatum	Steuer-ID
Straße, Hausnummer	Konto-/Depotnummer ²⁾
PLZ	Ort, Land
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verheiratet/zusammen veranlagt <input type="checkbox"/> verheiratet/getrennt veranlagt	

2 **Ehegatte/Lebenspartner**

Frau Herr

Name	Vorname(n)
Ggf. abw. Geburtsname	Geburtsort
Geburtsdatum	Steuer-ID
Ggf. Konto-/Depotnummer ²⁾	

3 **Auftrag**
Hiermit erteile ich/erteilen wir²⁾ Ihnen den Auftrag, meine/unsere²⁾ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und zwar

3 **Höhe**

bis zu einem Betrag von _____ EUR
(Bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).

bis zur Höhe des für mich/uns²⁾ geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾.

über 0 EUR²⁾ (sofern lediglich eine ehewegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustrechnung beantragt werden soll).

4 **Zeitraum**

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ Jahr bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung.

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns²⁾ erhalten.

bis zum 31.12. _____ Jahr

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines **Verwaltungsverfahrens** oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstrafat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern **übermittelt werden**, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens **erforderlich ist** (§ 45 d EStG).

Ich **versichere/Wir versichern²⁾**, dass mein/unsere²⁾ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen usw. den für mich/uns²⁾ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ nicht übersteigt. Ich **versichere/Wir versichern²⁾** außerdem, dass ich/wir²⁾ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ im Kalenderjahr die Freistellung in Anspruch nehme(n)²⁾.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44a Abs. 2, 2a und § 45d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, 139b Absatz 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

5 **Unterschrift(en)**

Ort, Datum _____

_____ Unterschrift des Kunden und/oder der/des gesetzlichen Vertreter/s

_____ Ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner

Bitte ausgefüllt und unterschrieben einsenden an:
Sutor Bank GmbH, Postfach 11 33 37, 20433 Hamburg oder E-Mail service@sutorbank.de

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrennleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartner mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartner. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Wird die Geschäftsbeziehung im laufenden Kalenderjahr vollständig beendet (z.B. Auszahlung eines Lebensversicherungsvertrages) und der vorliegende Freistellungsauftrag nicht zum Kalenderjahresende befristet, so kann aus Vereinfachungsgründen angenommen werden, dass der erteilte Freistellungsauftrag ab dem Folgejahr – auch ohne ausdrückliche Änderung nach vorgeschriebenem Muster – nicht mehr gültig sein soll.

¹⁾ alle lt. amtl. Ausweis – Rufname bitte in Großbuchstaben schreiben oder unterstreichen
²⁾ Die Angabe einer Konto-/Depotnummer ist ausreichend. Der Freistellungsauftrag gilt für alle bei der Sutor Bank geführten Konten und Depots.

³⁾ Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich

⁴⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen

⁵⁾ Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehewegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

1 **Angaben zum Kontoinhaber bzw. Vertragsnehmer**

Geben Sie bitte Ihre **persönlichen Daten** (Namen, Geburtsdatum, Geburtsort, Steuer-Identifikationsnummer, Adresse, Familienstand) sowie Ihre **Konto-/Depotnummer** an.

2 **Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner**

Sofern Sie verheiratet sind und steuerlich gemeinsam veranlagt werden, benötigen wir auch hier **sämtliche Angaben**.

Abweichender Geburtsname
Denken Sie bitte daran einen ggf. abweichenden Geburtsnamen anzugeben.

3 **Höhe des Freistellungsbetrages**

Geben Sie bitte den gewünschten Freibetrag an. **Nehmen Sie gern vorab Kontakt zu uns auf, um den voraussichtlich benötigten Freibetrag anzufragen.** Zu beachten sind die Höchstbeträge von 1.000 EUR bzw. 2.000 EUR.

4 **Zeitraum: Gültigkeit Ihres Freistellungsauftrages**

Hier geben Sie bitte an, wie lange Ihr Freistellungsauftrag gültig sein soll. Sinnvoll ist den Zeitraum anzugeben, in dem Sie Kapitalerträge erwarten. Dabei können Sie den Zeitraum begrenzen oder Ihren Freistellungsauftrag unbefristet erteilen.

5 **Unterschrift**

Ihr Freistellungsauftrag ist nur dann gültig, wenn er unterschrieben ist.

Sofern Sie einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen, muss Ihr Ehegatte/Lebenspartner ebenfalls unterschreiben.